Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 38

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 16. Februar
1915

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 16 février
1915

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXIII. Jahrgang — XXXIIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 38

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Erweiterung der Ausfuhrverbote. — Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Italienische Ausfuhrverbote.

Sommaire: Registre du commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Extension des interdictions d'exportation. — Augmentations de droits au Canada.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen

1915. 11. Februar. Die **Käsereigenossenschaft Biberen** in Biberen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 13. Februar 1913, pag. 254) hat in ihrer ordentlichen Jahresversammlung vom 19. Dezember 1914 folgende Vorstandswahlen getroffen: Es scheiden aus: Der Präsident Albert Mäder; der Vizepräsident und Kassier Alfred Isenschmid und die Beisitzer Jakob Helfer und Samuel Hirsig. Gewählt wurden: als Präsident: Emil Etter, von Oberried (Freiburg), Landwirt in Gempenach; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Gutknecht, von Oberried (Freiburg), Johannes sel., Landwirt in Biberen; als Sekretär: Friedrich Binggeli, von Wahlern, Lehrer in Gempenach; als Beisitzer und Milchfecker: Johann Gutknecht, Johanns, von Oberried (Freiburg), Landwirt in Klein-Gümmenen, und Gottfried Johner, von Kerzers, Landwirt in Ritzenbach.

Zug — Zoug — Zugo

Kommission, Inkasso, etc. — 1915. 12. Februar. Die Firma **Alois Hotz**, Kommission, Inkasso und Agenturen, in Zug (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. Mai 1883/II, pag. 535), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Inkasso, Rechts- und Versicherungsburcau, etc. — 12. Februar. Inhaber der Firma **Aloys Hotz** in Zug ist Aloys Hotz, Sohn, von Baar, in Zug. Inkasso, Rechts- und Versicherungsbureau, Vermögensverwaltungen, Privat- und Handelsauskünfte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1915. 9. Februar. Unter der Firma **Couvertfabrik Balsthal A. G.** hat sich mit Sitz in Balsthal auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Betrieb einer Kuvertfabrik unter gleichzeitiger Fabrikation aller Art von Rollen- und Klosettpapieren, sowie die Papierverarbeitung überhaupt und die Erwerbung bestehender Betriebe zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 30. Januar 1915 festgestellt und unterzeichnet worden. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) festgesetzt, wovon Fr. 300,000 ausgegeben worden sind, eingeteilt in 600 Stück auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien, zu Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, die von dem Grundkapital noch nicht begebenen Fr. 200,000 Aktien unter Festsetzung der Emissionsbedingungen zu begeben. Die von der Gesellschaft, bezw. deren Organen vorzunehmenden Bekanntmachungen erfolgen durch die «Neue Zürcher Zeitung». Die Organe der Gesellschaft sind: a. Die Generalversammlung der Aktionäre; b. der Verwaltungsrat; c. die Direktion, und d. die Kontrollstelle. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die vom Verwaltungsrat bezeichneten Mitglieder aus, gegenwärtig Albert Jaeggi, von und in Balsthal, als Präsident, und Hermann Güggenbühl, Direktor, von Uetikon (Kt. Zürich), in Balsthal, als Delegierter des Verwaltungsrates, welche namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung führen. Richard Fischbach und Edmund Camenzind, beide in Balsthal, erhalten Kollektivprokura.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1915. 10. Februar. Unter dem Namen **Schlosser-Krankenkasse Basel** gründet sich mit dem Sitze in Basel ein Verein, der eine Vereinigung der in Basel in Arbeit stehenden Schlosser zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheitsfällen, sowie die Gewährung eines Sterbegeldes an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder bezweckt. Die Statuten sind am 1. Dezember 1914 festgestellt worden. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Mitglied kann jeder im Tätigkeitsgebiet der Kasse sich aufhaltende Schlosser werden, der das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, dessen Wohnort nicht mehr als 10 Kilometer vom Stadtrayon entfernt, der bei nicht mehr als einer andern Kasse versichert ist und im Krankheitsfalle nicht so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung der Eintrittsgebühr und des ersten Monatsbeitrages. Die Eintrittsgebühr beträgt bis zum 30. Lebensjahr Fr. 1, von 30—35 Jahren Fr. 2, von 35—40 Jahren Fr. 3, und 40—50 Jahren Fr. 5, nebst 30 Cts. für die Statuten. Der Monatsbeitrag beträgt Fr. 1. 20. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet, Austritt und Ausschluss seitens des Vorstandes. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen. Eine persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung im «Basler Vorwärts» und in der «Nationalzeitung», sowie durch Mitteilung an jede Werkstatt. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen die Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Otto Flury, von Mümliswil (Solothurn), Präsident; Josef Schober, von Basel, Vizepräsident; Rudolf Roth, von Buchholterberg (Bern), Kassier; Richard Pietzsch, von Birkigt (Sachsen), Schriftführer; Johann Ruckstuhl, von Oberwinterthur, Beisitzer; alle wohnhaft in Basel. Domizil: Schnabelgasse 2.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1915. 9. Februar. Unter dem Namen **Viehzuchtgenossenschaft Luvis** besteht eine Genossenschaft mit Sitz in Luvis. Der Zweck der Genossenschaft ist, durch Förderung der Rassenzucht die Viehzucht zu verbessern und für die Mitglieder einträglicher zu machen. Die Statuten sind am 1. Oktober 1913 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft ist eine persönliche, unübertragbare und wird erworben durch Aufnahme, Entrichtung der Eintrittszahlung von Fr. 20 und Unterzeichnung der Statuten. Spätere Eintrittsgesuche erledigt die Generalversammlung mit Stimmenmehrheit. Für neue Mitglieder soll das Eintrittsgeld nicht mehr betragen als Fr. 20, zuzüglich eines Mehrbetrages im Verhältnis des vorhandenen Vermögens. Zu weitern Beiträgen werden die Mitglieder durch die Statuten nicht verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss. Der Austritt muss drei Monate vor Abschluss der Jahresrechnung dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Der Austretende hat keinen Anteil am Genossenschaftsvermögen. Den Ausschluss eines Mitgliedes kann die Generalversammlung auf Grund wiederholter Pflichtverletzung auf Antrag des Vorstandes verfügen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar und Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar durch Kollektivzeichnung. Für die Schulden der Genossenschaft haftet deren Vermögen unter Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Präsident: Peter Dalbert; Aktuar: Mathieu Winzens und Kassier: Jacob Wetten; alle in Luvis.

Wirtschaft, etc. — 10. Februar. Die Firma **Sebastian Favé** in Münster i. M. (S. H. A. B. vom 11. Juni 1891) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Witwe Agnes Favé** in Münster i. M. ist Agnes Favé, von Campitello Fascia (Tirol), wohnhaft in Münster i. M. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Sebastian Favé» in Münster i. M. Wirtschaft und gemischte Warenhandlung. Plazdimez.

Hotel. — 11. Februar. Die Firma **Felix Hitz**, Pension und Hotellerie, in Seewis i. Pr. (S. H. A. B. vom 14. Februar 1894), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Kolonialwaren, Wein, etc. — 11. Februar. Die Firma **Adank & Schöpflin** in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, pag. 708) ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft durch den Tod des Gesellschafters Schöpflin erloschen.

Inhaber der Firma **Ab. Adank** in Davos-Dorf ist Abraham Adank, von Fläsch, wohnhaft in Davos-Dorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adank & Schöpflin» in Davos-Dorf. Kolonialwaren, Delikatessen, Weine und Spirituosen. Villa Freihof.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Laufenburg

1915. 12. Februar. Die **Posamentergenossenschaft Wittnau** in Wittnau (S. H. A. B. 1906, pag. 1491) hat an Stelle von Martin Rüetschi zum Aktuar gewählt: Friedrich Schmid, von und in Wittnau.

12. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Bäckermeisterverein Frickthal** in Frick (S. H. A. B. 1909, pag. 770) hat an Stelle von Friedrich Businger zum Präsidenten gewählt: Friedrich Wasser, von Gränichen, in Frick, und an Stelle von Josef Reimann zum Aktuar: Paul Beerli, von Fischingen, in Eiken.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Tabacchi e cartoleria. — 1915. 11 febbraio. Titolare della ditta **Alfieri Peduzzi** in Lugano, è Alfieri Peduzzi, di Zaverio, di Schignano (Italia), domiciliato in Lugano. Tabacchi e cartoleria.

12 febbraio. Il consiglio di amministrazione della **Società cooperativa di consumo «Capriaschese»** con sede in Tesserete (F. u. s. di c. 18 settembre 1912, nº 237, pag. 1647), comunica che in seguito alle demissioni rassegnate da Michele Vanini e Paolo Quadri, rispettivamente da presidente e segretario della società, questa resta vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del nuovo presidente Costantino De Luigi, di Campestro, con quella del segretario Andrea Ferrari, in Tesserete.

Prestino. — 12 febbraio. Titolare della ditta **Emilio Moltrasio** in Lamone è Emilio Moltrasio, fu Luigi, di Rovellasca (Italia), domiciliato in Lamone. Prestino.

Cardatura dei cascami di seta. — 12 febbraio. La ditta **Giuseppe Torricelli fu Francesco** in Lugano, cardatura meccanica dei cascami di seta (F. u. s. di c. 10 dicembre 1912, nº 309, pag. 2142), si cancella per decesso del titolare.

Sotto la ragione sociale **Fratelli Torricelli fu Giuseppe**, Giovannina Soldati, vedova fu Giuseppe Torricelli, e Francesco, Orsolina, Giovanni

e Mario Torricelli, fu Giuseppe, tutti da ed in Lugano, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo, incominciata col 1º gennaio 1915. Cardatura di cascami di seta. La società assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Giuseppe Torriccli fu Francesco» ed è gerita e rappresentata dal solo socio Francesco Torricelli, la cui firma vincolerà la società. Questa conferisce inoltre procura a Giuseppe Steiner e Luigi Gaggini, in Lugano, la cui firma collettiva vincolerà la società.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

1915. 12 février. La société coopérative **Syndicat agricole de Bavois-Coudray,** dont le siège est à Bavois (F. o. s. du c. du 7 février 1913, nº 31, page 209), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 7 janvier 1915, elle a constitué à nouveau son comité comme suit: Président: François Carrel; vice-président: Alfred Gobalet; secrétaire-caissier: Ernest Agassis; membres: Alexis Oulevay et Adolphe Hennin; tous à Bavois. Le président, signant collectivement avec le secrétaire, engage valablement la société.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1915. 10 février. Sous la dénomination de **Société Coopérative de Consommation de Lens** il a été créé, avec siège à Lens, une société coopérative, ayant pour but l'achat et la vente des denrées alimentaires, ainsi que des autres articles servant à l'usage domestique. Les statuts portent la date du 9 février 1912. La durée de la société n'est pas déterminée. On devient membre de la société moyennant: 1º L'agrément des sociétaires, manifesté par les trois quarts des parts de la société; 2º le versement du prix d'une part qui est de cent francs; 3º l'engagement de se conformer aux statuts. On cesse de l'être par démission ou par exclusion. Les sociétaires exclus ou démissionnaires ne peuvent exiger, en quittant la société, que la valeur nominale de leurs parts. S'il y a déficit, ils doivent contribuer à le combler. Les sociétaires ne sont pas engagés personnellement dans les opérations de la société, qui ne sont garanties que par l'avoir social. Après déduction des frais généraux et des amortissements nécessaires, le produit net des opérations de la société, constaté par le bilan annuel, constitue le bénéfice dont la répartition est fixée chaque année par l'assemblée générale. Pour autant que les revenus le permettent, il sera servi un intérêt annuel de 5 % au capital, constitué par les parts des sociétaires. La société est administrée et représentée par un comité de cinq membres, élus pour quatre ans. Vis-à-vis des tiers elle est engagée par les signatures collectives du président ou du vice-président et du secrétaire. Le conseil d'administration est composé de Barthlémy Bonvin, président; Jean-Luc Duverney, vice-président; François Bagnoud, secrétaire; Antoine Briguet et Maurice Besse, membres; tous de Lens et y domiciliés.

Genf — Genève — Ginevra

Café-brasserie. — 1915. 10 février. Joseph Dumont, d'origine française, domicilié à Plainpalais, Emile Handwerck, de Genève, y domicilié. Jules Ducor, de Genève, y domicilié, et Julien, dit Tony Brand, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **Jh Dumont et Cie,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1915. Exploitation d'un café brasserie, à l'enseigne «Brasserie Moderne». 14, Rue John Grasset. L'associé Joseph Dumont a seul la signature sociale.

Café-brasserie. — 10 février. La raison **Joseph Dumont,** café, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 mai 1893, page 444), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

10 février. La **Fondation des logements salubres et à bon marché de Chambésy,** reconnue par la loi genevoise du 30 mai 1903, qui a approuvé ses statuts, est inscrite comme fondation soumise au chapitre III, titre 2, du Code civil, en vertu de l'autorisation contenue dans la loi genevoise du 4 octobre 1913. Le but de cette fondation est la création de logements hygiéniques et à bon marché destinés aux ouvriers et employés. Le siège de la fondation est à Genève. La durée est indéterminée. La fondation est administrée par une commission administrative de onze membres, dont cinq nommés par le Conseil d'Etat, trois par le conseil municipal de la commune de Pregny et trois par la commission administrative de la Caisse d'Epargne, pour une période de cinq ans et rééligibles. Cette commission a les pouvoirs les plus étendus. La fondation est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres de la commission administrative, spécialement délégués à cet effet. La commission administrative est composé d'Albert Choisy, à Genève; Frédéric Schaefer, à Genève; John Deville, à Chambésy; Charles Perrenoud, à Chambésy; Eugène Duchosal, à Chambésy; Robert Martin, à Chambésy; Paul Perrenoud, au Petit-Saconnex; Jean Sigg, à Genève; J. Peloux, au Petit-Saconnex; Charles Platel, à Châtelaine, et Edouard Wohlers, à Genève. Domicile de la fondation: Etude de Me Choisy, notaire, Boulevard Georges Favon 1.

10 février. Les pouvoirs conférés à Ernest Walch, directeur de la succursale de Genève, décédé, par la **Banque Fédérale (société anonyme),** ayant son siège principal à Zurich et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 19 mars 1913, page 492), sont éteints.

Fabrique et commerce de chaussures. — 10 février. La société en nom collectif **Vve Matthey et Cie.,** à Genève (F. o. s. du c. du 4 août 1905, page 1282), est déclarée dissoute depuis le 31 janvier 1915.

L'associé Jules-Ami Audemars, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **Jules Audemars,** à Genève. Fabrique et commerce de chaussures. 1, Boulevard Georges Favon et 8, Quai de la Poste.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1915. 3 février. Les époux **Charles-H. Schorr,** négociant, à Chêne-Bougeries, et **Feige** soit **Fany née Muhirad** (l'épouse chef de la maison «Fany Schorr», à Conches, Chêne-Bougeries), son légalement séparés de biens conformément à l'art. 182, alinéa 1, du C. c. s.

5 février. Les époux **Henri-Julien Rittener,** industriel, à Genève (associé en nom collectif de «Torriani et Rittener», à St-Jean, Petit-Saconnex), et Juliette, née **Quiry,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 27 janvier 1915, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

10 février. Les époux **Werner-Adolf Schreiber,** docteur en médecine, à Genève (associé en nom collectif de «Dr Friedr. Schreiber's Familie», à Arth, canton de Schwyz), et Mina-Elsa, née **Bumbacher,** ont adopté, suivant contrat de mariage du 5 février 1915, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Erweiterung der Ausfuhrverbote

vom 18. September, 20. und 27. Oktober, 27. November, 1. und 14. Dezember 1914, 22. Januar und 5. Februar 1915

(Bundesratsbeschluss vom 16. Februar 1915.)

Der schweizerische Bundesrat, auf Antrag seines politischen Departements, beschliesst:

Art. 1. Die am 18. September, 20. und 27. Oktober, 27. November, 1. und 14. Dezember 1914, 22. Januar und 5. Februar 1915 erlassenen Ausfuhrverbote werden auf folgende Artikel ausgedehnt:

Abfallschwefelsäure zu Düngzwecken und zu anderer Verwendung (Nrn. 170 und aus Nrn. 1036/1037).

Eschenholz, roh, gespalten, behauen oder gesägt (aus den Nrn. 229, 231, 234, 236, 239, 240, 242, 243 und 249).

Kälbermagen, frisch und getrocknet (aus 149).

Käselab, unverarbeitet (Naturlab) und in Pulverform, Käselabextrakt und andere Labpräparate (aus den Nrn. 149 und 1072).

Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft

Deutsche Ausfuhr- und Durchfuhrverbote [1])

(Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 1. Februar 1915)

Auf Grund der Verordnung betreffend das Verbot der Ausfuhr von Verpflegungs-, Streu- und Futtermitteln wird verboten die Ausfuhr von: Hirse; Pflanzenwachs in natürlichem Zustande; Bienenwachs und anderem Insektenwachs in natürlichem Zustande, auch roh ausgelassen; Bienenwachs und anderem Insektenwachs, sowie Pflanzenwachs, zubereitet, auch mit andern Stoffen versetzt; Wachsstümpfen, Baumwachs; Erdwachs (Ozokerit), gereinigt, und Zeresin in Blöcken, Tafelchen oder Kugeln; Wachsstumpfen von gereinigtem Erdwachs und von Zeresin; Tabak und Tabakfabrikaten; Kleesaat, Grassaat, Runkel-, Zucker- und Feldrübensamen, Möhrensamen; gepulverter Knochenkohle; Sanatogen, Plasmon und andern Trockenmilchfabrikaten.

Gemäss den Verordnungen betreffend die Verbote der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen usw. und von Rohstoffen, die bei der Herstellung und dem Betriebe von Gegenständen des Kriegsbedarfs zur Verwendung gelangen, wird verboten die Ausfuhr und Durchfuhr von: Lokomotiven und Teilen davon; Roheisen mit weniger als 1 Prozent Phosphor; Blechen aus Eisen: roh, entzundert, gerichtet, dressiert, gefirnisst, sowie gepresst, gebuckelt, geflanscht, geschweisst, gebogen, gelocht, gebohrt mit einer Stärke von 4,5 mm oder darüber; Wellrohren (durch Walzen, Ziehen oder dergleichen gewellten Röhren) aus Eisen mit einer Wandstärke von 4,5 mm oder darüber; Zink, roh und Zinkblech, roh.

Italienische Ausfuhrverbote [2])

Den Waren, deren Ausfuhr durch die Dekrete vom 1. und 6. August, 28. Oktober und 22. November 1914 verboten worden ist, werden folgende Artikel hinzugefügt:

1) Durch Dekret vom 27. Dezember 1914: Pyrite, Hematite und andere Eisenerze; Gusseisen, auch in Stücken.

2) Durch Dekret vom 31. Januar 1915: Kolophonium und andere Harze, Kalziumcyanamide, Kakao in Bohnen, Werkzeugmaschinen, Satzmehl, Essigsäure und essigsaure Verbindungen.

3) Durch Dekret vom 7. Februar 1915: Schweine; eingesalzenes Fleisch und Fleisch jeder Art auf irgendeine Weise haltbar gemacht; Nahrungsmittelkonserven, ganz oder teilweise aus Produkten, deren Ausfuhr verboten ist, hergestellt; Kastanien; Geflügel; Fischtran und Fischfett; Palmöl; pflanzlicher und tierischer Talg; Knochenfett; Ammoniak; schwefelsaures Ammoniak und Ammoniaksalze im allgemeinen; Salicylsäure; Fische, frisch, in Salzlake oder auf irgendeine Art zubereitet; frische Gemüse; ölhaltige Sämereien, Eicheln, ausgepresste Oliven und alle andern als Futter geeigneten Produkte (inbegriffen die Abfallprodukte der Müllerei, Reishülsen, Treber).

* * *

Extension des interdictions d'exportation

des 18 septembre, 20 et 27 octobre, 27 novembre, 1er et 14 décembre 1914, 22 janvier et 5 février 1915

(Arrêté du Conseil fédéral du 16 février 1915.)

Le Conseil fédéral suisse, sur la proposition de son Département politique, arrête:

Article premier. Les interdictions d'exportation décrétées les 18 septembre, 20 et 27 octobre, 27 novembre, 1er et 14 décembre 1914, 22 janvier et 5 février 1915 sont étendues aux articles suivants:

Acide sulfurique ayant déjà servi, pour engrais ou pour d'autres emplois (nº 170 et ex nos 1036/1037).

Bois de frêne, brut, refendu, équarri ou scié (ex nos 229, 231, 234, 236, 239, 240, 242, 243 et 249).

Estomacs de veaux, frais ou desséchés (ex nº 149).

Présure non travaillée (présure naturelle) ou en poudre, extrait de présure et autres préparations de présure (ex nos 149 et 1072).

Art. 2. Cet arrêté entre immédiatement en vigueur.

Augmentations de droits au Canada

Observation générale. Le Canada possède un triple tarif qui est appliqué comme suit:

a. Le *tarif préférentiel* (British preferential tariff) pour les marchandises de la Métropole et celles de la plupart des colonies britanniques.

b. Le *tarif intermédiaire* (Intermediate tariff), applicable aux marchandises des pays auxquels il a été concédé par traité: ceci non en totalité, mais pour certaines positions déterminées et sans consolidation des taux. Ces pays sont la *France*, l'Italie, la Belgique et les Pays-Bas. Bénéficient également de ce tarif les produits des états auxquels le traitement de la nation la plus favorisée est garanti sur la base de traités conclus avec la Grande-Bretagne, tels que la **Suisse,** par exemple.

La convention franco-canadienne de 1907 a réduit les taux du tarif intermédiaire en faveur de certaines marchandises mentionnées plus loin.

c. Le *tarif général*, applicable aux marchandises de tous autres pays, exception faite de ceux dont les articles ne peuvent être importés par suite de la guerre.

Voir du reste à cet sujet les nos 521 du 26 décembre 1906 et 63 du 13 mars 1907 de la Feuille du commerce; toutes les dispositions essen-

[1]) Letzte Publikation siehe Handelsamtsblatt Nr. 29 vom 5. Februar 1915.

[2]) Letzte Publikation siehe Handelsamtsblatt Nr. 281 vom 1. Dezember 1914.

tielles de la *convention de commerce franco-canadienne* du 19 septembre 1907 figurent, en outre, dans le nº 302 du 7 décembre de la même année.

Lors de la discussion du budget canadien pour l'exercice 1915/16, les **surtaxes de droits** suivantes ont été décrétées, en date du 11 janvier dernier:

7½ % de la valeur en sus des taux du tarif intermédiaire et du tarif général;

5 % de la valeur en sus des taux du tarif préférentiel pour les marchandises britanniques.

Ces surtaxes sont donc perçues sur des positions des trois tarifs, y compris les articles exempts jusqu'ici.

Sont exceptées, par contre, les marchandises en faveur desquelles la convention franco-canadienne a réduit les taux du tarif intermédiaire, de plus le *chocolat* (voir nos communications concernant les droits sur le chocolat dans le nº 140 du 3 juin 1913).

Les articles suivants, entre autres, ne sont pas atteints par l'augmentation tarifaire (les droits en vigueur sont indiqués entre parenthèses):

Broderies et dentelles non dénommées ailleurs[1]); cols en dentelles et tous ouvrages en dentelles (27½ % de la valeur);

Tissus de soie et mi-soie; velours de soie (20 % de la valeur);

Rubans de tout genre et de toute matière (25 % de la valeur);

Articles confectionnés, tout ou essentiellement en soie, non dénommés ailleurs (32½ %).

Toutes les préparations médicales, chimiques et pharmaceutiques, non à l'état sec, composées de plus d'un produit: sans alcool (25 %);

Livres et imprimés en langue française (exceptés: livres de commerce, cahiers à écrire, albums à dessiner, catalogues de Noël, écrits pour la jeunesse et livres d'images) (5 % et 15 %).

Les importants articles suisses d'exportation désignés ci-après sont, par contre, soumis aux droits augmentés de la surtaxe de 7½ %:

Montres de poche 35 %, mouvements 20 %; ouvrages en or et en argent, **bijouterie** 37½ %; **machines** 22½ % et 32½ %; automobiles 37½ %; instruments de musique (phonographes, grammophones, etc.) 35 %; instruments scientifiques 30 %; **couleurs de goudron de houille** 7½ % (exempt jusqu'ici); chaussures 35 %; **fromages** 3 cents par livre anglaise et 7½ %; **farine alimentaire pour les enfants** 32½ %; sucreries 40,%; plumetis 42½ %.

A cette occasion, nous rappelons notre communication publiée dans le nº 297 du 19 décembre 1914 au sujet des **factures** à joindre aux envois de marchandises à destination du Canada (l'administration de notre feuille fournira, sur demande, des extraits séparés).

[1]) Les dentelles et broderies blanches et crèmes en coton et lin subissent, par contre, une augmentation de droit de 17½ % à **25** %.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Allgemeine Maggi-Gesellschaft in Kempttal

KONVERSION

des

4 % Anleihens der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln

von Fr. 6,000,000 vom Jahre 1905

Gemäss den Bedingungen des vorgenannten Anleihens unserer früheren Firma haben die Obligationäre das Recht, das Kapital vom 30. Juni 1915 hinweg auf 6 Monate je auf einen Couponterminin, somit erstmals auf den 31. Dezember 1915 zur Rückzahlung zu kündigen. Um diesen Obligationären **schon jetzt** Gelegenheit zu geben, ihre Titel in solche eines höher verzinslichen Anleihens zu konvertieren, hat der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft beschlossen, zu diesem Zwecke und ferner zur Deckung künftiger, weiterer Geldbedürfnisse ein neues

5 % Anleihen von Fr. 8,000,000 nominal

zu folgenden Bedingungen aufzunehmen:

1. Das Anleihen ist eingeteilt in 8000 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Obligationen von Fr. 1000, Nr. 1 bis 8000.
2. Die Obligationen sind vom 30. Juni 1915 hinweg zu 5 % für das Jahr verzinslich. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich und spesenfrei für die Titelinhaber durch Einlösung der den Obligationen beigegebenen Coupons per 30. Juni und 31. Dezember, deren erster am 31. Dezember 1915 fällig wird.
3. Das Anleihen wird auf den 31. Dezember 1930, ohne dass hiefür eine besondere Kündigung zu erfolgen hätte, zur Rückzahlung zum Nennwert fällig. Der schuldnerischen Gesellschaft steht indessen das Recht zu, das Anleihen schon vorher ganz oder teilweise mit sechsmonatlicher Voranzeige, je auf einen Couponterminin, frühestens aber am 30. Juni 1922 auf den 31. Dezember 1922 zur Rückzahlung zu kündigen. Bei bloss teilweiser Kündigung sind die zurückzuzahlenden Obligationen durch das Los zu bezeichnen. Solche Auslosungen haben im Beisein und unter Kontrolle eines Notars am Sitze der Gesellschaft stattzufinden.
4. Zins- und Kapitalzahlungen erfolgen spesenfrei für die Titel-Inhaber ausser bei der Gesellschaftskasse in Kempttal bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und ihren übrigen Niederlassungen, sowie bei den Bankfirmen Ferrier, Lullin & Co. in Genf und Brandenburg & Co. in Lausanne.
5. Eine besondere Sicherheit zugunsten des Anleihens wird nicht bestellt. Die schuldnerische Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, bis zur totalen Tilgung des gegenwärtigen Anleihens keinerlei Schulden mit spezieller Sicherheit zu kontrahieren, es wäre denn, dass das gegenwärtige Anleihen einer derartigen Sicherheit im gleichen Range ebenfalls teilhaftig gemacht würde. Von dieser Bestimmung ausgenommen sind solche Hypothekarschulden, die bei Erwerbung von Liegenschaften allenfalls schon auf diesen haften und von der Gesellschaft mitübernommen werden.
6. Sämtliche das gegenwärtige Anleihen betreffenden Bekanntmachungen erfolgen einmal im Schweiz. Handelsamtsblatt, in der Neuen Zürcher Zeitung, in den Basler Nachrichten und im Journal de Genève und gelten auf diese Weise als rechtsgültig erlassen.
7. Die Kotierung des Anleihens an den Börsen von Zürich, Basel und Genf wird s. Z. nachgesucht werden.

Konversionsofferte

In Ausführung des Beschlusses unseres Verwaltungsrates offerieren wir nunmehr den Besitzern der Obligationen des

4 % Anleihens der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln von Fr. 6,000,000 vom Jahre 1905

die

Konversion

ihrer Titel in solche des neuen Anleihens zu folgenden Bedingungen:

1. Die Konversion erfolgt zu **pari** d. h. Nennwert gegen Nennwert der alten und neuen Obligationen, Wert 30. Juni 1915.

2. Die alten 4 % Obligationen, für welche von der Konversionsofferte Gebrauch gemacht werden will, sind zu diesem Zwecke **ohne** den Coupon per 30. Juni 1915, der auf Verfall bei einer der bisherigen Zahlstellen einkassiert werden kann, und in Begleit eines besonderen Anmeldescheines bis spätestens am

25. Februar 1915

bei einer der nachgenannten Stellen einzureichen. Die Einreicher erhalten dagegen einen Lieferschein, mit welchem sie später, auf besondere Anzeige hin, den gleichen Betrag in definitiven Titeln des neuen 5 % Anleihens mit **Zinslauf ab 30. Juni 1915** beziehen können.

3. Konversionsanmeldungen nehmen spesenfrei entgegen:
   Die **Gesellschaftskasse in Kempttal,**
   » **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen, Luzern, Glarus und Lugano,** sowie ihre **Depositenkassen in Zürich, Oerlikon und Horgen,**
   » HH. **Ferrier, Lullin & Co. in Genf,**
   » HH. **Brandenburg & Co. in Lausanne.**

Bei diesen Stellen können auch die Anmeldeformulare bezogen werden, (517 Z) (218!)

Ueber die Begebung des nach Bedienung der Konversionsbegehren frei bleibenden Anleihensbetrages werden wir uns in einem spätern Zeitpunkt schlüssig machen.

Kempttal, den 10. Februar 1915.

Allgemeine Maggi-Gesellschaft.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bündner Zeitung

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Um **100 %**

grösser sind die Vorzüge, welche die **Automatbuchhaltung** gegenüber andern Systemen bietet.

Keine Uebertragungsfehler mehr
Kein Punktieren mehr
Keine unbequemen, schweren Bücher mehr

dagegen:

Sofort stimmende Bilanz
Genaueste Betriebsstatistik
Enorme Zeitersparnis
Täglich à jour (513 Z) (210 !)

Verlangen Sie Prospekt Nr. 20.

Schweiz. Organisationsbureau Zürich
J. DIEMAND, Bahnhofstr. 57 b.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel Fabrik in (Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz — Arosa

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf

Samstag, den 6. März a. c., vormittags 9 Uhr

zur ordentlichen Generalversammlung im **Kurhaus Davos** in **Davos-Platz** höflichst eingeladen.

Traktanden:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1914 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende.
3. Wahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates infolge periodischen Austrittes.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1915.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom **25. Februar** an bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in **Davos** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum **3. März a. c.** bei der **Rhätischen Bank** (vorm. Bank für Davos) in **Davos, Chur, St. Moritz** und **Arosa**, sowie bei den Herren **A. Sarasin & Co.** in **Basel** gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 15. Februar 1915.

(254 !) **Der Verwaltungsrat.**

American Machinery Import Office, S.A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel

le vendredi, 26 février 1915, à 11 heures du matin

ORDRE DU JOUR:

1° Procès-verbal de l'assemblée du 27 février 1914.
2° Comptes pour l'exercice social 1914. Rapports y relatifs. (568 Z) (249.)
3° Nomination du conseil d'administration (cinq membres) pour 3 ans.
4° Nomination du commissaire-vérificateur pour 1915.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront effectuer à la **Banque Cantonale Neuchâteloise**, jusqu'au **22 février 1915**, le dépôt de leurs actions, ou d'un récépissé en tenant lieu conformément à l'article 11 des statuts. En échange de chaque dépôt il sera délivré une carte d'admission à l'assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront déposés au **siège social**, à **Zurich**, et à la **Banque Cantonale Neuchâteloise**, à partir du **16 février 1915**.

Neuchâtel, le 11 février 1915.

Le conseil d'administration

Porzellanfabrik Langenthal A.-G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 26. Februar 1915, nachmittags um 4 Uhr

im Hotel Löwen in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1914. — Bericht der Rechnungsrevisoren. — Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Wahl des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1915. (241.)
4. Unvorhergesehenes.

Bilanz und Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren liegen **8 Tage** vor der Generalversammlung im **Bureau der Fabrik** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung durch Eintrittskarten auszuweisen. Diese sind **vor der Generalversammlung** beim Sekretär der Gesellschaft, Herrn Notar **E. Spycher**, oder im **Fabrikbureau** gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz zu beziehen.

Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaft.

Langenthal, den 11. Februar 1915.

Namens des Verwaltungsrates.
Der Präsident: **Arnold Spychiger.**
Der Sekretär: **E. Spycher**, Notar.

Banque Populaire Genevoise

Fondée en 1868

Messieurs les sociétaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **jeudi, 4 mars 1915**, à 8½ h. du soir, à **l'Aula de l'Ecole de Commerce**, rue Général Dufour, à **Genève**. (20255 X) (246 !)

Les convocations adressées à domicile indiqueront l'ordre du jour.

Le Directeur: **J.-J. Blanc.**

Grande Brasserie & Beauregard

Lausanne — Fribourg — Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en (265 M) (254.)

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 27 février 1915**, à **3½ heures de l'après-midi**, dans la **grande salle de Tivoli**, à **Lausanne**.

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1913/1914. — 2° Rapport des contrôleurs. — 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende. — 4° Nomination d'administrateurs. (Série sortante.) — 5° Nomination des contrôleurs pour 1914/1915. — 6° Ratification d'achats d'immeubles et d'emprunt. — 7° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission pour l'assemblée sont délivrées, sur présentation des actions, jusqu'au **vendredi, 26 février**, à **midi**: A **Lausanne**: chez Messieurs **Brandenburg & Cie.**; à **Fribourg**: à la **Banque Cantonale Fribourgeoise**; à **Montreux**: à la **Banque de Montreux.**

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 septembre 1914, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du **19 février**, au **bureau de la société**, à **Lausanne.**

Lausanne, le 15 février 1915.

Le conseil d'administration.

Bekanntmachung

Unter Berufung auf die Publikation im Handelsregister machen wir bekannt, dass die **Petranit A.-G.** die **Auflösung** beschlossen hat und mit dem **30. Januar 1915 in Liquidation** getreten ist. Die Gläubiger werden zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (Art. 665 Obligationenrecht).

Zürich, den 15. Februar 1915.

(251 !) (575 Z) **Der Verwaltungsrat.**

Société N. B. I., Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblées générales extraordinaires

pour le **samedi, 27 février 1915**, à **4 heures de l'après-midi**, à **l'Hôtel de la Cloche**, à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

Ire assemblée:

1° Augmentation du capital social de **fr. 10,040** au maximum par la création de 40 actions privilégiées de fr. 250 chacune. — 2° Modification à la répartition des bénéfices et à l'emploi de l'actif social en cas de liquidation. — 3° Renonciation à quelques-uns des brevets d'invention appartenant à la société. — 4° Modification des articles 5, 6, 39 et 44 des statuts. (583 Z) (250.)

IIme assemblée:

1° Eventuellement constatation de la souscription du capital et du versement du premier ⅕ sur les nouvelles actions privilégiées. — 2° Propositions individuelles.

L'admission à l'assemblée aura lieu sur présentation des actions ou de certificats de dépôt.

Lausanne, le 12 février 1915.

Le conseil d'administration.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Sacs vides

A vendre quelques milliers sacs vides usagés de différentes grandeurs. (242.)

Adresser offres écrites sous chiffres **J 20541 L** à l'Agence **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Stellung in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «**Feuille d'Avis de Montreux**» und in dem «**Journal et Liste des Etrangers de Montreux**».

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15. **Zürich VI.** (142.)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne